



LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und
Qualitätssicherung
bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4
3910 Zwettl

Tel: 050 259 491 50

Fax: 050 259 491 93

www.lkv-service.at

lkv@lkv-service.at

Zwettl, im Juni 2015

Geschätzte Mitglieder des LKV Niederösterreich!

Mitgliederinformation Juni 2015

„**Daten für Taten**“ unter diesem Motto steht der Messeauftritt des LKV Niederösterreich auf der diesjährigen Wieselburger Messe, zu der wir Sie herzlich einladen. Genau dieser Auftrag ist es, den Sie, geschätzte Mitglieder, uns in der Befragung vor einiger Zeit gegeben haben. Auswertungen auf den Berichten und Werkzeuge in der Analyse oder zum Arbeiten mit den Daten, die Sie bei der täglichen Arbeit entlasten und unterstützen.

So konnte in den vergangenen Wochen der **Trächtigkeitstest Milch** um einen wichtigen Schritt erweitert werden. Ohne Fehlerrisiko werden die Ergebnisse in den RDV übertragen und damit auf dem Tagesbericht bzw. in **RDV Mobil** direkt angezeigt. Zusätzlich wird mit dieser Übertragung ein SMS mit dem Ergebnis an Sie versendet, damit Sie gerade in der Erntezeit sofort wissen, ob Ihre Kuh trächtig ist oder nicht.

In der **Internetplattform RDV4M** stehen umfassende Management- und Fütterungsauswertungen zur Verfügung, die Ihnen einen umfassenden Herdenüberblick und alle notwendigen Details dazu liefern. Da gerade das Internet auch ein Zeiträuber sein kann, wurde die Möglichkeit geschaffen, die persönlich wichtigste Seite als Start festzulegen, um so rasch die gesuchte Information vor Augen zu haben.

So wichtig die modernen Technologien und Medien in der Informationsübermittlung auch sind, den durchdachten **Tagesbericht**, der in seiner Gesamtheit einen umfassenden Herdenüberblick liefert und durch entsprechende Anmerkungen auf jene Tiere hinweist, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen, können sie heute nicht ersetzen.

Dennoch ist eine rasche und sichere Übertragung der Berichte und Hinweise wichtiger denn je. Die Übermittlung

des **Tagesberichtes per e-mail** bzw. den Abruf des fertigen Berichtes aus dem **Nachrichtenfach im Internet**, wenn das **SMS** mit dem Hinweis eingelangt ist, dass die neuen Ergebnisse abrufbereit sind, beschleunigt die Reaktionsfähigkeit, wenn Tiere auffällig sind und hilft uns zudem die Kosten für die Leistungsprüfung und Qualitätssicherung erschwinglich zu halten.

Hier sei auch auf das Angebot im **AMA Gütesiegel** hingewiesen. Im Modul **QS Kuh** ist die Verbesserung des Tierwohles über die Vermeidung von Festliegen, Nachgeburtverhalten und Euterentzündungen als



E

LKV



Für diesen Gutschein erhalten Sie an den Kassen eine ermäßigte Tages-Eintrittskarte zum Preis von € 6,- (statt € 8,-)



messbares Qualitätsmerkmal jeder bäuerlichen Milchproduktion festgehalten. Die hohe Beteiligung der Mitgliedsbetriebe ist die klare Antwort, dass das Programm an sich bäuerliches Selbstverständnis trifft und die damit verbundene Mehrbelastung akzeptierbar ist und andererseits die davon ausgehende finanzielle Abgeltung auch einen wichtigen Anreiz zur Teilnahme darstellt. Auch im alten Programm QS Milch, dessen Auszahlung wieder Ende Juni vorgenommen wird, war dies schon der Fall.

Zusammenarbeit ist eine gegenseitige Erfolgsgeschichte. So wie der LKV mit Ihnen zusammenarbeitet, stellen wir in diesem Rundschreiben umfangreiche Angebote unserer Partner TGD, Qualitätslabor, Futtermittellabor und Rinderbörse vor. Teilweise konnten wir auch für LKV Mitglieder den einen oder anderen Vorteil bei Aufträgen an unsere Partner herausverhandeln, den wir

selbstverständlich an Sie weitergeben, wenn Sie das vorgestellte Angebot in Anspruch nehmen.

Selbstverständlich ist auch Durchführung der Leistungsprüfung selbst von der **Zusammenarbeit mit den Mitgliedern** geprägt. Die größtenteils problemlose Terminvereinbarung ist hervorzuheben. In jenen Fällen, wo die Erreichbarkeit schwierig ist, wird an Verbesserungen gearbeitet und die entsprechenden Vorschläge mit den betroffenen Betrieben nach dem Sommer abgeklärt.

Wir freuen uns Sie auf der **Wieselburger Messe** von 2. bis 5. Juli in der **Tierhalle bei der Rinderschau** bzw. am **Stand in der Beratungshalle der LK Niederösterreich (Halle 12)** begrüßen zu dürfen und stehen dort gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

1 QS Kuh – das freiwillige Modul des AMA Gütesiegels für Milch- und Fleischrinderbetriebe

Mit dem Modul QS Kuh ist es dem LKV gelungen ein Programm für den LKV Mitgliedsbetrieb zu gestalten, das mit vertretbarem Aufwand das Ziel „Verbesserung von Tierwohl und Milchqualität“ verfolgt. Nahezu 100% der MLP-Betriebe nehmen daran teil und auch für einen Großteil unserer Fleischbetriebe ist es ein interessantes Programm. Kernpunkte dieses Programms sind das Aufzeigen von Kühen mit Zellzahlproblemen und die Häufigkeit von Nachgeburtverhalten oder Festliegen im geburtsnahen Zeitraum mit dokumentierten Verbesserungsmaßnahmen.

→Eutergesundheit: Frühwarnung nutzen

Tiere mit erhöhter Zellzahl oder markantem Zellzahlanstieg werden extra ausgewiesen. Kühe mit erhöhter Zellzahl (>400.000 Zellen/ml Milch) über einen längeren Zeitraum werden auf einer zusätzlichen Seite am Tagesbericht

angedruckt, wo der Landwirt die gesetzten Schritte zur Verbesserung der Milchqualität dokumentieren muss.

→Festliegen und Nachgeburtverhalten

Diese multifaktoriellen Störungen treten immer wieder auf und bedeuten nicht nur eine Belastung für das Tier selbst sondern auch Mehrarbeit in der Tierbetreuung und in der Folge auch wirtschaftliche Einbußen durch davon ausgelöste Stoffwechselstörungen und Leistungseinbußen.

Es wird bei jeder Abkalbung erhoben, ob es zu einem Festliegen oder Nachgeburtverhalten gekommen ist. Bei der nachfolgenden Abkalbung wird mit dem Hinweis zum Trockenstellen eine Warnung angedruckt und so die Möglichkeit zur gezielten Vorbeuge geschaffen.

Für die Dokumentation gilt der Betrachtungszeitraum der letzten 30 Abkalbungen seit dem Programmbeginn am 1.1.2015. Kommt es zu einem gehäuftem Auftreten (= mehr als 20% Nachgeburtverhalten oder Festliegen im Beobachtungszeitraum) sind geeignete dokumentierte Verbesserungsmaßnahmen zu setzen. Das Dokumentationsblatt ist ebenfalls als eigene Seite am Tagesbericht oder am Wiegebericht (für Fleischrinderbetriebe) angefügt.

Es ist jedem unserer Mitgliedsbetriebe zu empfehlen an diesem Programm teilzunehmen. Als Abgeltung für die gesetzten Maßnahmen gibt es einen beachtlichen Zuschuss zu den LKV Mitgliedsbeiträgen. Dieser beträgt bei Milchbetrieben 24 € je Kuh und bei Fleischbetrieben 8 € je Kuh.

Detaillierte Informationen zu diesem Programm finden Sie auf unserer Homepage www.lkv-service.at, wo auch die Gütesiegelrichtlinie „Haltung von Kühen“ zum Download zur Verfügung steht.



Impressum: „LKV Mitgliederinformation“
das Quartalsrundschreiben, herausgegeben vom LKV Niederösterreich,
P.W.Deibl-Str.4, 3910 Zwettl, www.lkv-service.at
Redaktion: DI Karl Zottl, Ing. Martin Gehringer

Eigenvervielfältigung

Medieninhaber: LKV Niederösterreich für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung
bei Zucht- und Nutztieren (ZVR Zahl: 678045566)
P.Werner Deibl-Str.4, 3910 Zwettl,NÖ, Geschäftsführer: DI Karl Zottl

Grundlegende Richtung: Information der Mitglieder und aller Interessierten zu allen
Belangen der Leistungsprüfung, Qualitätssicherung und Wirtschaftlichkeit in der
Tierhaltung

2 RDV4M und RDV mobil Die digitalen Herdenmanager für LKV Mitglieder

Der **RDV4M** bietet dem LKV-Mitglied ein umfassendes Managementprogramm für seine Rinderherde. Sämtliche Daten, die bei der Leistungsprüfung erhoben werden, wie Milchleistungen, Inhaltsstoffe, Geburtsverläufe, tierärztliche Diagnosen und vieles mehr, sind übersichtlich abrufbar. Die Daten können sortiert oder gefiltert werden und bringen grafisch aufbereitet besten Überblick über die Tiere. Problemkühe können noch leichter identifiziert werden. Eigene Beobachtungen können ebenfalls eingegeben werden und bleiben somit dauerhaft abrufbar. Das Erfassen der Eigenbestandsbesamungen ist natürlich auch Teil des Programmes. Die erfassten Besamungen werden danach auch am Tagesbericht angedruckt und bei allen Aktionslisten (Trächtigkeitsuntersuchung,...) mit berücksichtigt.

Der RDV4M wird natürlich laufend weiterentwickelt und nach Rückmeldungen unserer Mitglieder an aktuelle Bedürfnisse angepasst. Besonders gelungen sind die grafischen Module. Als Beispiel sei das Gesundheitsmodul

genannt. Mit einem Ampelsystem werden hier Grenzwertüberschreitungen zu den Bereichen Leistung, Eutergesundheit, Stoffwechsel und Fruchtbarkeit übersichtlich dargestellt.

Die kleine Schwester des RDV4M die **RDV mobil App** freut sich ebenfalls zusehends größerer Beliebtheit. Diese kann **kostenlos** auf ein Android Handy oder I-Phone heruntergeladen werden und nach Freischaltung durch Ihren LKV sofort genutzt werden. Somit sind alle wichtigen Daten rund um die Herde stets abrufbar. Besonders beliebt ist die einfache Erfassung von Besamungen, Trächtigkeitsuntersuchungen oder sonstige Beobachtungen. Die lästige „Zettelwirtschaft“ entfällt somit, da alles sofort per Smartphone erfasst wird und automatisch im RDV gespeichert ist. Und natürlich werden alle Erfassungen auf Berichten angedruckt oder im Tiertagebuch zu jedem Tier aufgelistet.

3 Neues e-mail Service für Fleischrinderzüchter – Wiegeerinnerung

Da das 200- und 365- TG-Gewicht in der Fleischrinderzucht von immenser Bedeutung für das jeweilige Einzeltier ist, ist es wichtig alle diese Gewichte zu erfassen, auch wenn sie außerhalb des vereinbarten Wiegezeitraumes liegen. Im Fachausschuss Fleischrinder wurde deshalb diskutiert wie ein Vorwarnsystem eingerichtet werden könnte, um den Züchterinnen und Züchtern die informative Möglichkeit zu geben, die notwendige Wiegung vor Ablauf des 280. oder des 500. Lebenstages vorzunehmen.

Es ist uns in Niederösterreich gelungen, ab sofort dieses Service anzubieten und somit die Möglichkeit zu schaffen, diese wichtigen Leistungsdaten zeitgerecht zu erheben.

Zum Start wird je Tier eine Erinnerungs-E-Mail an die Adresse des Besitzers versandt. Der Betreff lautet: **AT 123456789 - 200 (365) TG-Gewicht fehlt - Wiegung innerhalb von __ Tagen**. Wenn Sie dieses Mail erhalten, nehmen Sie bitte mit Ihrem Kontrollassistenten des LKV Kontakt auf, damit ein Wiegetermin vereinbart werden kann.

Voraussetzung ist jedoch, dass der Betrieb über eine richtig erfasste und gewartete E-Mailadresse verfügt und diese im RDV gespeichert ist. Falls Sie nicht sicher sind, ob Ihre e-mail Adresse im System erfasst ist, nehmen Sie bitte ebenfalls Kontakt mit Ihrem Kontrollassistenten auf.

4 Ergebnisübermittlung des Trächtigkeitstests Milch verbessert

Der Milchträchtigkeitstest erfreut sich stark steigender Beliebtheit. Ist es doch möglich **ab dem 28. Trächtigkeitstag** einfach und schonend für Kuh und Embryo, eine Milchprobe zu nehmen und mit sehr hoher Sicherheit einen Trächtigkeitsstatus zu erhalten. Der Test reagiert auf Glykoproteine (PAG = pregnancy associated glycoprotein), die ausschließlich bei Trächtigkeit in der Gebärmutter gebildet werden. Zu beachten ist, dass diese PAGs 60 Tage nach einer Kalbung nachweisbar sind. Daher muss die letzte Kalbung mindestens 60 Tage und die Besamung mindestens 28 Tage zurückliegen. Dann erreicht der Test eine **Sicherheit von 98%**.

Das Ergebnis wird nun als neues Service automatisiert sofort nach der Auswertung **per SMS übermittelt**. Ist keine Handynummer vorhanden, wird das Ergebnis per e-mail verschickt. Ist auch diese nicht im RDV, wird der Landwirt telefonisch benachrichtigt. Zusätzlich wird das Ergebnis im RDV gespeichert und am Tagesbericht angedruckt.

Der Test kostet € 7,- pro Probe und wird einmal pro Monat abgebucht. Die notwendigen Proberöhrchen erhalten Sie über Ihren Kontrollassistenten, der auch die Probeneinsendung übernimmt. Dieser Test soll Sie bei der Tierbeobachtung unterstützen, er kann die aktive Zusammenarbeit mit Ihrem Hoftierarzt aber nicht ersetzen.

5 Wasseruntersuchungen für Mitglieder des LKV im Qualitätslabor Niederösterreich in Gmünd



Wasser als ursprünglichstes Lebensmittel begleitet Tier und Mensch nicht nur ein Leben lang bei Nahrungsaufnahme und Reinigung, es ist auch ein wertvoller und unverzichtbarer Bestandteil der Wertschöpfungskette in der Lebensmittelproduktion und –verarbeitung. Die Qualität unseres Trinkwassers hat somit Auswirkung sowohl auf das körperliche Wohlbefinden von uns Menschen und den Tieren, mit denen wir uns umgeben, als auch auf die Qualität unserer Lebensmittel. Gesunde, leistungsfähige Kühe einerseits und sauberes Arbeiten mit Melkzeug und weiterem Zubehör sind wesentliche Voraussetzungen für hochwertigste Qualitätsmilchgewinnung.

Das Qualitätslabor Niederösterreich bietet als Partner des LKV und der Landwirtschaft generell neben Untersuchungen von Rohmilch und allen Arten von

Lebensmitteln auch eine jahrelange Expertise im Bereich der Trinkwasseranalytik. Eine Eigenkontrolle des Trinkwassers bei eigener Wasserversorgung, schafft Klarheit und Sicherheit in Bezug auf die Qualität und unterstützt somit die Wertschöpfung in der Produktion. Eine Probenahme am Betrieb erfolgt durch geschultes Personal des Labors.

Als **ermäßigte Tarife** für eine Trinkwasseruntersuchung gem. Trinkwasser-VO zur Eigenkontrolle gelten für 2015:

Routineuntersuchung Mikrobiologie: EUR 66,- +20% USt.

Mindestuntersuchung: Mikrobiologie und Chemie: EUR 108,- +20% USt.

Verrechnung der Probenahme: EUR 18,- (Anfahrt inkludiert)

Kontakt: 02852 52702, office@labor1.eu

6 Kälbergesundheit im Focus

Im Sinne einer aktiven Unterstützung der Kälbergesundheit in den Herden dürfen wir auf diesen bereits im Winter vorgestellten Schwerpunkt des TGD Niederösterreich hinweisen.

Ergebnisse des Rindergrippeerreger Screenings

Im Frühjahr 2015 wurde ein Antikörperscreening bei Jungkühen von rund 1000 Betrieben quer über Niederösterreich verteilt durchgeführt. Ein sehr hoher Prozentsatz der Jungkühe hat Antikörper gegen BRSV (Bovines respiratorisches Syncytialvirus), BCoV (Bovines Coronavirus) und BPI 3 (Bovines Parainfluenzavirus 3). Das ist ein Zeichen für die zeitweise Anwesenheit der genannten Erreger während eines Zeitraumes von 3 Jahren im Bestand. Einmal erworbene Antikörper gegen die Grippeerreger bleiben bei den Rindern sehr lange nachweisbar.

Warum wirkt sich die Infektion mit den Grippeerregern in manchen Betrieben kaum und in manchen Betrieben gravierend aus?

Die Rindergrippe ist eine sogenannte Faktorenkrankheit. Deutliche und wirtschaftlich relevante Krankheitserscheinungen und Schäden treten dann auf, wenn folgende belastende Faktoren auf die Rinder einwirken:

Zu hohe Aufstallungsdichte, zu große und stark altersgemischte Kälbergruppen, hohe Staub-, Keim- und Allergenbelastung der Atemluft, zu hohe Ammoniakkonzentration, zu hohe Luftfeuchtigkeit, zu geringe oder zu späte Kolostrumgabe sowie vorhandene bakterielle Sekundärerreger.

Die tägliche Beobachtung der Rinder auf Krankheitserscheinungen wie Nasen- und Augenausfluss, Husten und beschleunigte Atmung dient der Früherkennung. Eine rechtzeitige tierärztliche Behandlung kann Ausfälle und Dauerschäden der Rinder verhindern.



Um die Kälbersterblichkeit zu senken wurde das Programm „Kälbergesundheit“ in Kooperation mit dem LKV ins Leben gerufen. Dieses umfasst folgende Programmpunkte:

→ Kolostrumuntersuchung

Der Landwirt kann über den Kontrollassistenten kostenlos eine Probe einsenden und diese wird auf den Immunglobulingehalt (IG) untersucht. Nur mit einer IG reichen Milch kann das Kalb die notwendige Menge an Abwehrstoffen zu sich nehmen und einen optimalen Start ins Leben schaffen. Als Richtwert für eine gute Biestmilchqualität gilt, der Immunglobulingehalt sollte mindestens 50g/l betragen.

→ Durchfallkotprobe

Kälberdurchfall ist eine der höchsten Abgangsursachen in den ersten Lebenswochen eines Kalbes. Verdeckte Schäden verursachen schwere Durchfälle auch durch lebenslange Leistungseinbußen. Durch Einsendung einer Kotprobe über Ihren LKV Kontrollassistenten kann ein Erregernachweis durchgeführt werden. Da Durchfälle oftmals gehäuft auftreten, können weitere Fälle gezielter behandelt werden und permanente Schäden vermieden werden.

→ Nasentupferprobe zum Grippeerregernachweis

Die zweite Hauptabgangsursache bei Kälbern ist die Rindergrippe. Meist in der kühleren Jahreszeit kann diese Krankheit zu massiven Schäden in einem Rinderstall führen. Da hier ebenfalls meist die gleichen Erreger in einem Stall auftreten, kann über Nasentupferproben ein Erregernachweis mit Antibiotogramm durchgeführt werden. Nachfolgende Erkrankungen können somit gezielter behandelt werden. Die Nasentupfer können über Ihren Kontrollassistenten bezogen und auch eingesandt werden. Zu beachten ist bitte, dass die Probe baldigst nach der Entnahme zur Untersuchung übermittelt werden sollte, da ansonsten die Ergebnisse an Aussagekraft verlieren.

7 Mit M-Rind – Qualitätsprogramm bis zu € 100,00 Mehrerlös/Schlachtkuh erzielen (bei zertifiziert gentechnikfreiem Fütterungsmanagement)



Herkunft, Qualität sowie Produktsicherheit sind in den Fleischregalen heute Voraussetzung.

Doch auch im Verarbeitungsbereich hat die Herkunft Österreich ihren besonderen Stellenwert. 2004 wurde von der österreichischen Rinderbörse in Kooperation mit dem Fleischverarbeitungsbetrieb OSI Food Solutions Austria (Enns) und McDonald's das „M- Rind Qualitätsprogramm“ eingeführt. Dadurch wurden für die Landwirte höhere Preise durch Qualitätszuschläge erzielt und für die Abnehmer die Versorgung mit österreichischer Qualitätsware sichergestellt.

Somit ist das M-Rind Programm ein Profit für die heimische Landwirtschaft und für die Bauern.

Bedarf an M-Rindern steigt!

Die Nachfrage an Rindern, welche nach den Richtlinien des Qualitätsprogrammes gehalten werden, steigt auch weiterhin stark an.

Voraussetzungen:

- Mitgliedschaft beim Tiergesundheitsdienst
- Vermarktung über die Rinderbörse
- Erfüllung von Cross Compliance
- Listung erfolgt auf Basis vom M-Rind Betriebserhebungsbogen, dieser wird von den Kontrollassistenten des LKV vor Ort am Betrieb ausgefüllt.

Richtlinien M-Rind ++ :

- Weibliche Rinder
- Geboren und gemästet in Österreich
- Alter: mind. 24 Monate
- Schlachtgewicht kalt: mind. 235,20 kg
- Alle Qualitätsklassen
- Zusätzlich auszeichnungsfähiges zertifiziertes Fütterungsmanagement (auszeichnungsfähige GVO-freie Fütterung – GTF – diverser Molkereiprojekte)

Qualitätszuschlag: 0,20 €/KG Schlachtgewicht (ausgenommen Kalbinnen: 0,15 €/KG Schlachtgewicht)

Mehrerlöse bis zu € 100,- pro Schlachtkuh

Durch die Einführung des Qualitätsprogrammes M-Rind ++ ist es gelungen, für die niederösterreichischen Kuhbetriebe pro kg Schlachtgewicht bei zusätzlich zertifiziertem



gentechnikfreiem Fütterungsmanagement **0,20 €/kg** auszuzahlen (bei auszeichnungsfähiger GVO – freier Fütterung – GTF – diverse Molkereiprojekte).

Das ergibt für die Betriebe einen Mehrerlös von ca. € 100,- pro Schlachtkuh.

Kontinuierliche Belieferung:

Für den heimischen Markt ist eine kontinuierliche Belieferung notwendig, um dem Wettbewerb gegenüber ausländischer Ware standhaft zu bleiben.

Informieren Sie sich über die Teilnahme am M-Rind Qualitätsprogramm, die Außendienstmitarbeiter der Nö Rinderbörse stehen Ihnen bei Fragen gerne zu Verfügung.

1. Gerhard Leimer	0664/83 14 450
2. Johann Stichauner	0664/90 18 819
3. Ing. Anton Scheinhart	0664/20 15 025
4. Franz Fischer	0664/15 38 518
5. Martin Riegler	0664/83 14 451
6. Johannes Brandhofer	0664/15 38 515
7. Matthias Stern	0664/83 14 455
8. Karl Kornfeld	0664/36 69 674
8. Andreas Riegler	0664/83 14 465



8 Neuerungen bei der Futtermitteluntersuchung im FML Rosenau

Das Land NÖ unterstützt die Grundfutteranalysen von NÖ-Landwirten/-innen mit einem Anteil von 33%.
Begrenzungen: bezuschusst werden max. 20 € pro Probe und max. 2 Proben pro Jahr.

Die Förderung ist eine De-minimis-Beihilfe, welche durch vollständiges Ausfüllen des Formblattes auf der Rückseite beantragt wird. Das Futtermittellabor stellt eine um den Förderbetrag reduzierte Rechnung. Der spezielle Probenbegleitschein kann von der Homepage des Futtermittellabors unter www.futtermittellabor.at heruntergeladen bzw. über den Link auf der LKV Homepage www.lkv-service.at abgerufen werden.

Mögliche Futtermittel: Grünfütter, Gras-, Klee gras-, Luzernegrassilage, Heu, Maisganzpflanzensilage, GPS, Maiskornsilage, keine Grundfuttermischungen.

Mit diesem Projekt wird die Qualitätsverbesserung der hofeigenen Grundfuttermittel unterstützt.

Probeneinsendung über den LKV Niederösterreich

Der LKV Niederösterreich mit seinen Kontrollassistenten unterstützt diese Aktion durch einen kostenlosen Proben transport von Futtermittelproben zur Analyse im Futtermittellabor Rosenau. Die bestehende Probenlogistik ermöglicht eine rasche Lieferung der Proben ins Futtermittellabor Rosenau.

Fertig gezogene und verpackte Futtermittelproben mit vollständig ausgefülltem Begleitschein können kostenlos über den LKV in das Futtermittellabor eingeschickt werden. Bitte bei Ihren Kontrollassistenten oder OKA nachfragen, wann die Proben abgegeben werden sollen, damit sie rasch in das Labor Rosenau transportiert werden.

9 Der LKV Niederösterreich auf der Wieselburger Messe: 2. – 5. Juli

Der Messeauftritt des LKV Nö steht unter dem Motto „DATEN für TATEN“. Unsere Aufgabe ist es ein klares Dienstleistungsangebot zur ihrer Unterstützung in allen Belangen des Herdenmanagements auf der Basis der Ergebnisse der Leistungsprüfung anzubieten. Sie finden uns heuer in der Halle der LK, wo wir gemeinsam mit dem TGD einen Infostand betreuen. Zusätzlich werden Mitarbeiter des LKV Nö selbstverständlich am Stand unseres Partners Nö Genetik in der Tierhalle anwesend sein.

Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich über unser spezielles Angebot für Sie. Als besonderes Messeangebot wird es auf unserem gemeinsamen Stand mit dem TGD

die Möglichkeit geben, eine mitgebrachte **Biestmilchprobe** (es genügen einige Milliliter) **kostenlos auf den Immunglobulingehalt** und somit die Qualität, überprüfen zu lassen.

Sie können sich direkt für unser beliebtes **LKV mobil App** freischalten lassen und auch die grundlegenden Funktionen kennenlernen. **Proberöhrchen für den Milchträchtigkeitstest** werden ebenfalls zur Verfügung stehen, am besten mitnehmen, ausprobieren und sich selbst von der bequemen Art der Trächtigkeitsuntersuchung überzeugen. Und natürlich nehmen wir uns gerne Zeit, all Ihre brennenden Fragen bei einem kühlen Getränk zu klären.

10 Ansprechpartner zu allen Fragen der Leistungsprüfung und Qualitätssicherung

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des LKV Niederösterreich, allen voran die Kontrollassistenten, stehen für aktuelle Fragen zu den Mitgliedsbeiträgen und zum Mitgliederservice gerne zur Verfügung und werden auch gerne Antworten nachreichen, wenn im direkten Gespräch Fragen offen bleiben.

Zudem stehen in den Tierzuchthallen in Bergland und Zwettl bei den Zuchtrinderversteigerungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Aufsichtsdienstes und der Geschäftsführung für Fragen ebenso gerne zur Verfügung.

Selbstverständlich nehmen wir auch gerne **im Büro** Ihre Anliegen entgegen.

Sie erreichen uns
am Telefon 050 259 491 50
als Fax 050 259 95 23811
als Mail lkv@lkv-service.at
oder im Web www.lkv-service.at

Ihr LKV – Team

Leopold Buchegger
Obmann

Karl Polt
Obmann Stv.

Ing. Martin Gehringer
Assistent der GF

DI Karl Zottl
Geschäftsführer